



ÜBERSICHT

Fabrikat: Zoom
Modell: G1
Herkunftsland: China
Typ: Digitales Multieffektgerät
Gehäuse: Kunststoff
Effekte: 54, max. 8 gleichzeitig
Speicherplätze: 40 Preset, 40 User
Besonderheiten: Intelligenter Pitch-Shifter, Drum-Computer
Anschlüsse: Input, Output (Mono/Stereo/Headphones), Control In (Fußtaster/Pedal)
Maße: 155 × 52 × 136 BHT/mm
Gewicht: 0,35 kg ohne Batterien
Vertrieb: Sound Service GmbH
 D-15834 Rangersdorf
 www.soundservice.de
Preis: ca. € 74 inkl. Netzteil

Thomas Jeschonnek

ZOOM^{G1}

Das bekannte Zoom 505 war im Erscheinungsjahr 1996 eine kleine Sensation. Es bot alle gängigen Effekte in ansprechender Qualität, und war fast für jedermann erschwinglich. Vier Jahre später legte Zoom die Version II nach, welche jetzt vom offiziellen Nachfolger G1 in Rente geschickt wird.

In erster Linie dient auch das neue G1 dazu, selbst simplen Transistor-Verstärkern ohne Effekte und Hall Flexibilität einzuhauchen. Das G1 bedient sich dazu den Amp-Modellen und Effekten des G2, hat zum Üben eine kleine Drum-Maschine eingebaut, und ein Kopfhörer lässt sich auch direkt anschließen.

konstruktion

Das geschmackvoll gestaltete metallicfarbene Kunststoffgehäuse dürfte ziemlich unkaputtbar sein, das gleiche gilt auch für die Regler und Fußtaster. Das zweistellige Display erinnert auch gleich wieder an das hochwertigere G2, welches wir in der Ausgabe 10/2005 vorgestellt haben. Auf der Rückseite lässt sich zusätzlich entweder ein beliebiger Fußtaster oder ein Expression-Pedal anschließen, und falls man unabhängig vom beiliegenden Netzteil sein möchte, lässt sich das G1 auch mit vier AA-Size-Batterien ca. zwölf Stunden lang betreiben. Die Bedienung erfolgt über ein Raster-Poti, einen Endlosdrehregler und drei kleine

Taster, die Preset-Anwahl und das Stummschalten zum Stimmen erfolgt mit den beiden Fußtastern.

Das digitale Herz ermöglicht es dem Anwender aus einem Fundus von 54 Effektypen zu schöpfen. Maximal können acht davon gleichzeitig verwendet werden. Zoom stellt 40 fertige Werks-Presets zur Verfügung, Abwandlungen oder Eigenkreationen können in weiteren 40 Speicherplätzen abgelegt werden.

praxis

An Verstärker- und Verzerrer-Modellen steckt das G1 ein weites Feld von Clean bis zu düsterer Metal-Zerre ab, bei den Effekten konzentriert sich Zoom nicht nur auf die wichtigsten wie Hall, Echo (bis satte fünf Sekunden), Flanger und Chorus, sondern bringt auch Exoten wie den harmonischen Pitch-Shifter für das perfekte zweistimmige Solo. Das Wah lässt sich auch über ein optionales Expression-Pedal steuern, außerdem gibt's neben einem Kompressor die obligatorische Zoom-ZNR-Rauschunter-

drückung. Wer zwei Verstärker hat, kann mit einem Y-Kabel das Signal auf beide verteilen, viele Effekte sind stereo ausgelegt. Die Presets sind teilweise mit Effekten etwas überfrachtet, sie zeigen jedoch schnell, dass die Effekte gut klingen, und die Amp- und Overdrive-Modelle für den Preis wirklich viel zu bieten haben. Sie sind verständlicherweise nicht so hochwertig wie bei teuren Modellen, und lassen sich auch nicht so flexibel einstellen, doch zeigt das G1 schnell, dass es dem Vorgänger – also dem Zoom 505 II – um Längen überlegen ist, die Nähe zum G2 ist unüberhörbar. In den Presets werden auch Sounds bekannter Gitarristen nachgebildet, wer also mal den Angus Young oder den Clapton raushängen lassen will, klanglich kein Problem. Die Bedienungsanleitung schildert übersichtlich alle nötigen Schritte zur Sound-Gestaltung und Abspeicherung, eine deutsche Version soll bis zur Auslieferung ebenfalls vorliegen. Nach Gehör und Gefühl lässt sich das G1 schnell auch ohne Anleitung bedienen, wer jedoch wissen will, was die kryptischen Anzeigen im Display bedeuten,



lichkeit die Boxen-Emulation einschalten, bei der es mehrere Auswahlmöglichkeiten gibt. Der Höhenbereich wird allerdings dadurch leider kaum beeinflusst, wer das Zoom G1 auch für Recording-Zwecke benutzen möchte, wird am Aufnahmegerät die Höhen etwas absenken müssen.

resümee

Tolles Styling, guter Sound und viele Möglichkeiten für wenig Geld. Das G1 ist ein würdiger Nachfolger des Zoom 505. ■

PLUS

- Pitch-Shifter
- Sounds & Möglichkeiten
- Nebengeräuscharm
- Schneller Preset-Wechsel
- Preis/Leistung/Verarbeitung

MINUS

- Lautsprecherboxen-Modelle

braucht die Anleitung auf jeden Fall, oder steckt sich das Scheckkarten große Kärtchen mit allen Abkürzungen in die Geldbörse. Trotzdem, in direkter Konkurrenz bewegt sich momentan das Korg ToneWorks AX3G (Test in G&B 3/2006), bei dem alle Parameter in einer übersichtlichen Tabelle auf der Gehäuseoberfläche aufgedruckt sind, und somit noch einfacher zu bedienen ist.

Zum Üben lässt sich der Drum-Computer mit 36 Schlagzeug-Patterns und vier Metro-

nom-Einstellungen starten. Der Klopfgeist klingt prima, allerdings muss man in der Zeit auf Hall verzichten, beides gleichzeitig schafft das G1 nicht. Allerdings ist es wirklich enorm, was dessen Prozessor schafft, wenn man sich den Preis anschaut, das Stimmgerät funktioniert ebenfalls einwandfrei.

An der Ausgangsbuchse lässt sich auch ein Stereo-Kopfhörer anschließen, die erreichbare Lautstärke ist mehr als ausreichend. Dazu sollte man in den Presets nach Mög-

PCL Vintage-Amp

Handmade in Germany

Virtual Speaker Cabinet



Das Tool für den direkten Weg ins Pult!
Simuliert eine 4x12" Box.

Kontakt: 06851/ 907 149 - 06851/ 912 711 - www.pcl-vintageamp.de

gitarre & bass 09.

 A black and white photograph of Marty Friedman pointing directly at the camera. He is wearing a dark t-shirt with a graphic.

ONERR & FRIENDS

Der TO-3 liefert exakt die Overdrive-Struktur, die ich schon immer gesucht habe. Vor Allem im Studio, beim Doppeln von Gitarrenspuren ist dieser Ausnahmeverzerrer ein erstklassiges Tool, um gnadenlose Gitarrenwände zu kreieren.

Marty Friedman

Drei verschiedene Overdrive Sounds mit absoluter Sound Kontrolle, das ist der neue Tungsten Drive-Master TO-3! Alle 3 Grundsounds, Blues, High Gain und Metal werden von Onerr's exklusivem VTC (Vintage Tone Circuit) - Schaltkreis generiert. Zusätzlich hast Du mit dem aktiven 3-Band EQ die totale Kontrolle über Deinen Ton.

 A black pedal with three knobs labeled '6-Over', '6-Lo', and 'Level'. The brand name 'TUNGSTEN DRIVE-MASTER TO-3' is printed on the top.

 The logo for ONERR, featuring three slanted bars above the word 'ONERR'.

ONE STEP BEYOND
WWW.ONERR.COM